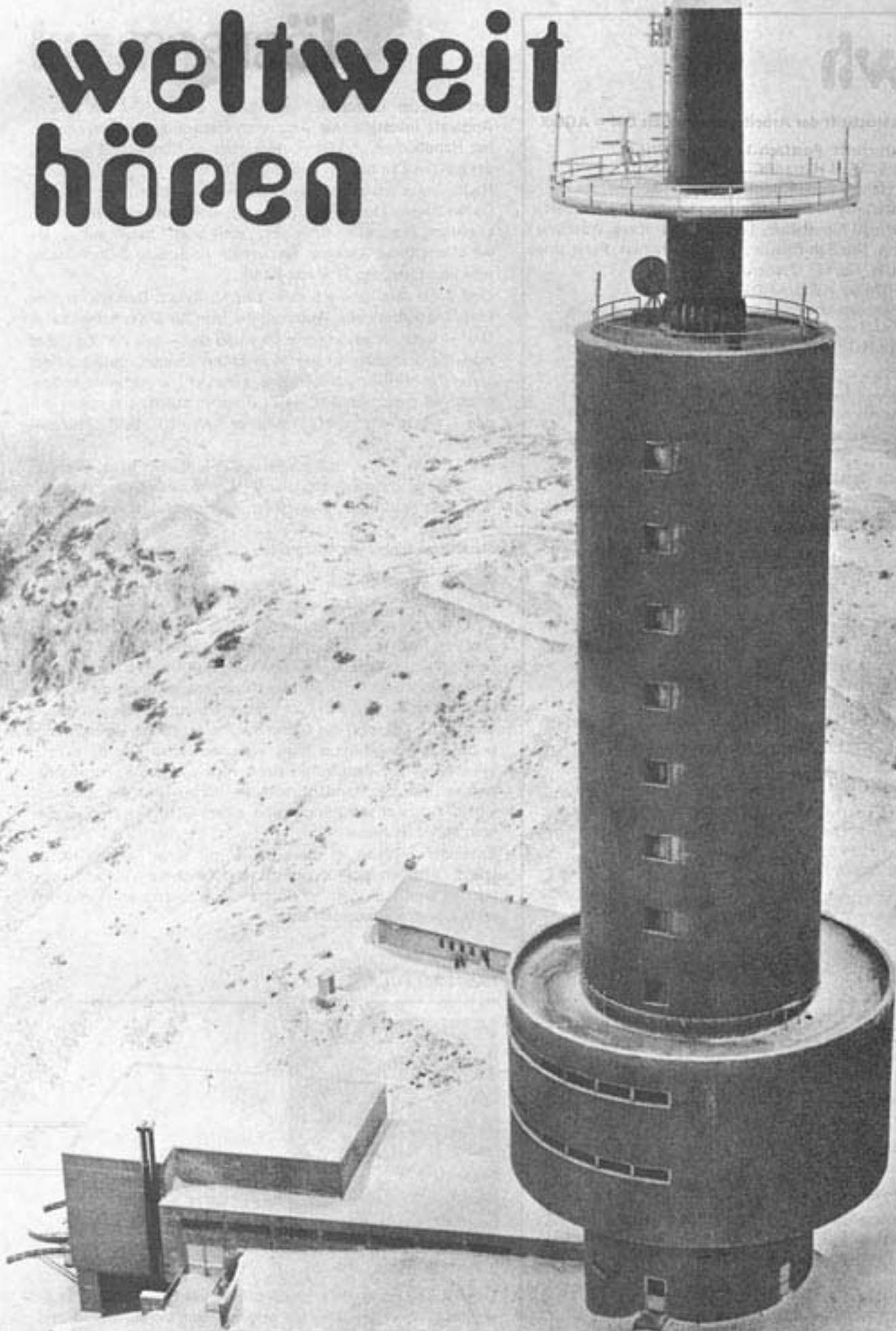


weltweit hören



UNABHÄNGIGER RUNDFUNK IN ENGLAND
WWH MACHT MEHR AUS DEINEM TRIO
VADEMECUM / EMPFANGSBEOBACHTUNGEN AUS ALLE WELT www.ratzer.at

wwh 2

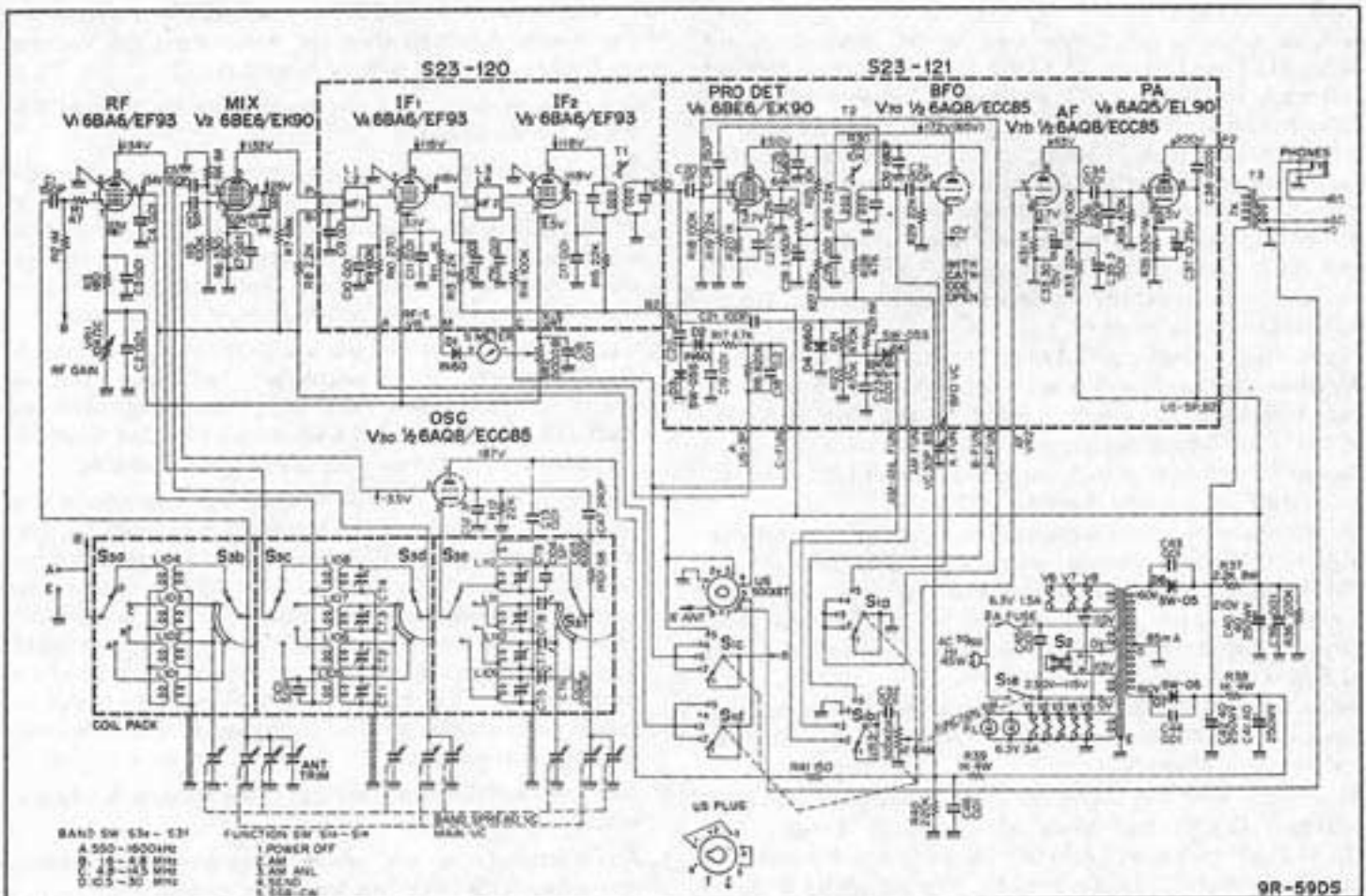


TRIO 9R59DS

Der Kommunikationsempfänger 9R59 von Trio/Kenwood ist einer der beliebtesten und preisgünstigsten Empfänger für Kurzwellenhörer. Als Nachfolger des JR 101 waren zunächst die Modelle D und DE auf dem Markt; jetzt wird das Modell DS ausgeliefert.

Warum testet WWH ein so „gängiges“ Gerät? Weil die Nachfrage immer noch stark ist – und weil viele OMs ihren Empfänger noch immer zu wenig kennen.

Schließlich wollen wir mit einigen Beispielen zeigen, wie der TRIO selbst von technisch Ungeübten modifiziert werden kann.



Aufbau

Das Gerät besitzt ein stabiles Stahlgehäuse und ist so gegen Einstreuungen unerwünschter Frequenzen bestens abgeschirmt. In dem Metallchassis ist eine Printplatte montiert, welche alle Röhren und die dazu gehörigen Widerstände und Kondensatoren trägt. Die Spulen und Abgleichkondensatoren sind auf der Unterseite des Chassis angebracht und sehr geräumig angeordnet.

Große, griffige Bedienungsknöpfe lassen auch nach mehreren Stunden am Rx nicht ermüden. Nicht missen möchte man, hat man sich einmal damit vertraut gemacht, die zentral angeordneten Abstimmknöpfe. Große Skalen erleichtern die Ablesung; auch das S-Meter kann gut abgelesen werden (ist allerdings sehr großzügig in der Anzeige).

Bedienungselemente: BFO, Funktionsschalter, Bandwahlschalter, HF und NF, Antennentrimmer, Grob- und Feinabstimmung (Front); Antenne, Erde, Lautsprecher 4 und 8 Ohm, S-Meter-Nullabstimmung (Rückseite).

Funktion

Der TRIO ist ein Einfachsuper mit abgestimmter HF-Vorstufe. Er ist von 0.5 bis 30 MHz durchstimmbare und durch einen BFO und den Produkt-detektor für SSB-Empfang geeignet.

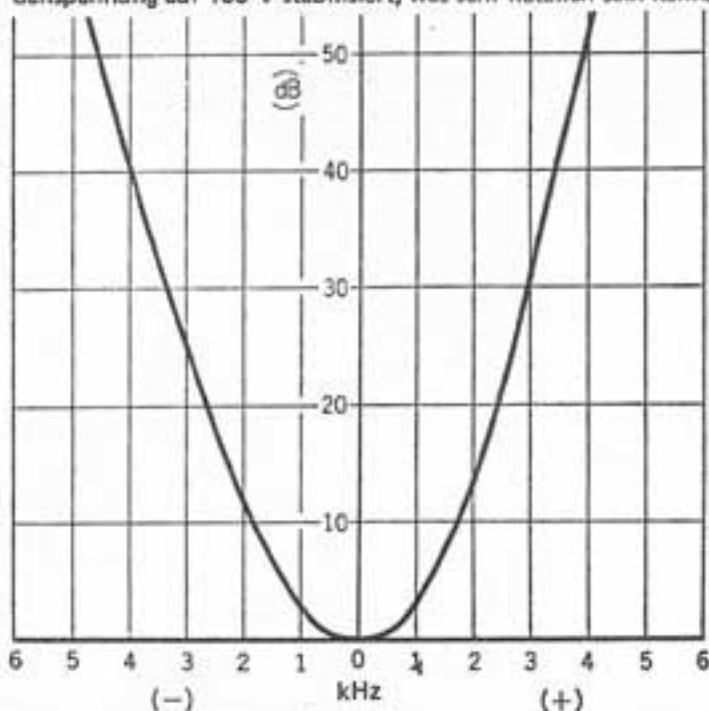
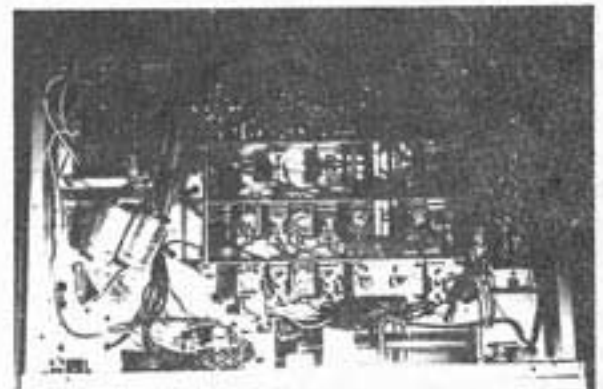
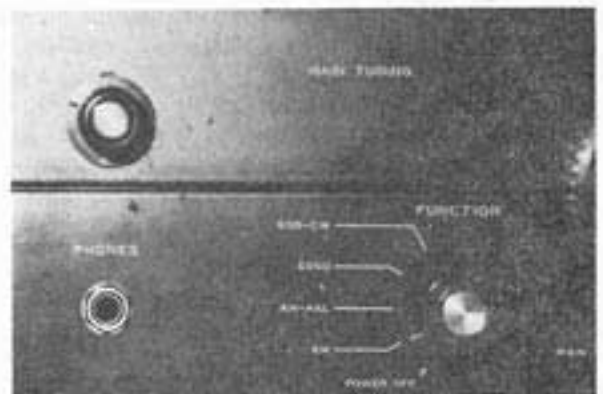
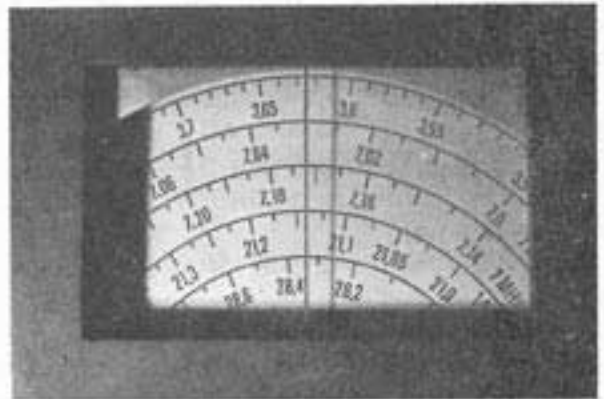
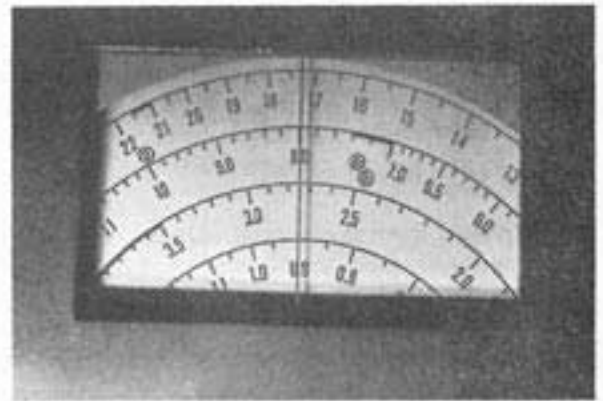
Schwingkreise im KW-Bereich sind sehr breitbandig, oft mehrere 100 KHz. Erst einige hintereinandergeschaltet ergeben die erforderliche Selektion der gewünschten Frequenz. Dazu dient auch der Eingangskreis im TRIO.

Der Antennentrimmer erlaubt auch eine Nachabgleichung des Eingangskreises und ist sehr wirksam – was vor allem bei schlecht angepassten Antennen wichtig ist.

Das S-Meter ist in der sehr empfindlichen Brückenschaltung eingebaut und kann leicht nachgeeicht werden.

Die abschaltbare, hochwirksame HF-Regelung (RF Gain) ist besonders in den BC-Bändern angenehm, wenn man einer stark einfallenden Station zugunsten besserer Tonqualität weniger HF-Verstärkung zubilligen will. Bei SSB-Empfang sollte die HF auf jeden Fall zurückgenommen werden.

Bereits fertig verdrahtet ist eine Röhrenfassung im Gerät eingebaut. Wird in sie eine Glimmstabilisatorröhre OA2 oder ein äquivalenter Typ eingesteckt, werden dadurch automatisch die Betriebsspannungen der Oszillatoren (Mischoszillator und BFO) in bezug auf die Anodenspannung auf 150 V stabilisiert, was sehr nützlich sein kann.



Trennschärfe diagramm

Besonderes Augenmerk wurde auf die für die Gesamtfunktion sehr maßgeblichen ZF-Stufen gelegt. Dabei wurden zur Ausübung der ZF keine elektrischen Schwingkreise benutzt. Hier treten vielmehr mechanische Filter in Aktion, die ja sehr schmalbandig sind. Daher die hohe Trennschärfe des Gerätes (siehe Grafik). Bei einer Bandbreite von 4,5 kHz beträgt sie bereits 50 dB, bei 1,5 kHz ist die Trennschärfe 10 dB.

Der Oszillator kann durch Stabilisierung der Anodenspannung und durch genügend langes Vorwärmen ziemlich stabil gehalten werden. Innerhalb der ersten 30 Betriebsminuten „wandert“ das Gerät allerdings um 30 – 100 (!) kHz. Nach etwa 45 Minuten kann – trotz ungenügender Bandbreitenschaltung – auch RTTY gefahren werden.

Die Bandspreizung ist bemerkenswert. Viele Geräte dieser Preisklasse verstimmen zum Feinabgleich nur den Oszillator. Damit kann um einige kHz variiert werden („KW-Lupe“). Die durchstimmbare Bandspreizung des 9R59 erstreckt sich aber auf alle drei abstimmbaren Kreise. Somit wird die Durchlaßkurve des Rx nicht verändert, und die Empfindlichkeit bleibt erhalten.

Der Produktdetektor liefert gute Demodulationen auch bei hohen Signalspannungen. Leider ist der BFO nicht so stabil wie es wünschenswert wäre.

Der abschaltbare Störbegrenzer (ANL) ist recht dürftig – zwei Dioden – wenngleich er starke Bursts (Impulsfolgen) gut dämpft.

Beim NF-Teil (AF), also dem Tonfrequenzteil, wurde – der Art des Gerätes entsprechend – kein großer Aufwand getrieben, doch reichen die 2,5 W vollkommen aus, um im SSB-Betrieb noch genügend NF-Verstärkung zu erreichen.

Negative Kritik

Der 9R59 wird seit etlichen Jahren ohne effektive Weiterentwicklung gebaut. Selbst bescheidene Verbesserungen oder Modernisierungen scheinen bei der knappen Kalkulation nicht „drinnen“ zu sein. Daher blieben auch die wesentlichsten Schwächen des Gerätes erhalten:

- Starke Verbrummung, gegen die eine Erdung des Gerätes allein nicht hilft;
- kein eingebauter Lautsprecher (als Zusatzgerät erhältlich);
- relativ große äußere Abmessungen;
- ungünstige Anklammvorrichtung für Antenne und Erde;
- geringe Empfindlichkeit auf den Frequenzen oberhalb 20 MHz;
- Spiegelfrequenzen auf allen Bereichen, vor allem bei MW, Grenzwellen und Tropenband;
- Einstellgenauigkeit im günstigsten Fall bei ca. 20 kHz, im ungünstigsten Fall bei ca. 100 kHz;
- Wiederauffinden einer Station anhand von Eich Tabellen durch großes Spiel im Skaltrieb erschwert;
- zum Demodulieren von SSB-Signalen müssen BFO, HF, NF und Feintrieb aufeinander „eingespielt“ werden.

Über die Ablesegenauigkeit bei Skalen und S-Meter geben unsere Fotos Aufschluß. Die Direktablesung der Bandspreizung ist nur auf den Amateurbändern möglich.

Technische Daten

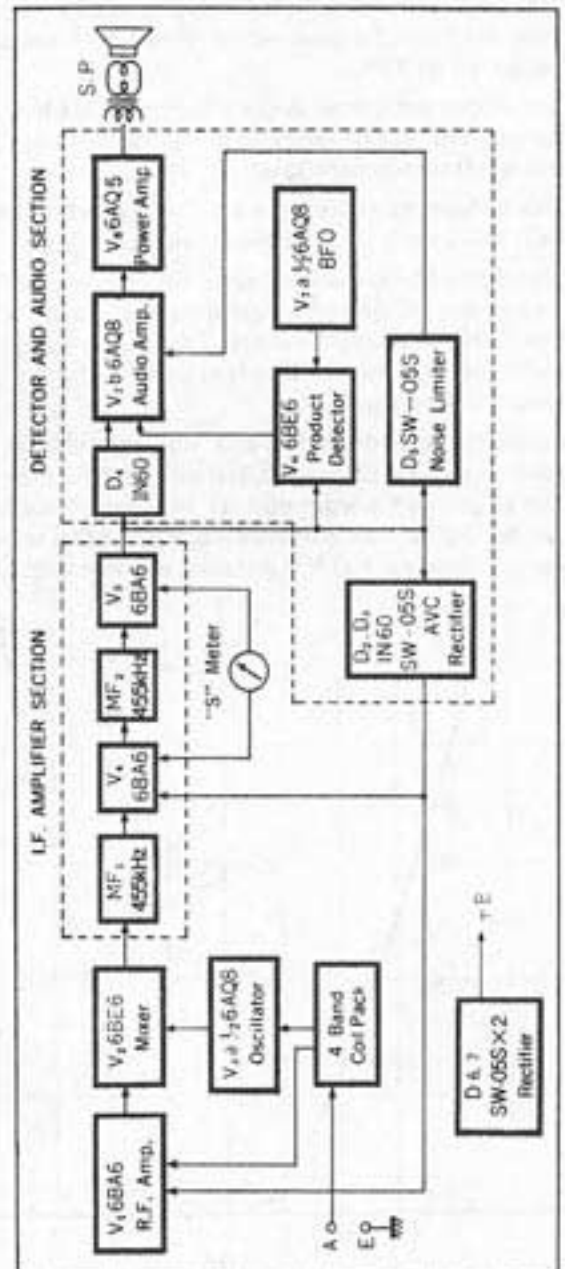
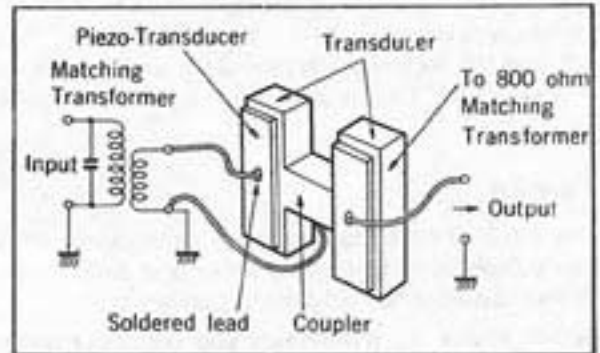
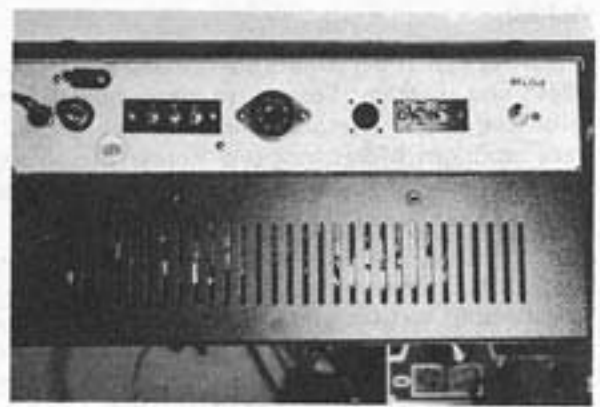
Frequenzbereiche: 550–1.600 kHz, 1,6–4,8 MHz, 4,8–14,5 MHz, 10,5–30 MHz. Bandspreizung mit Direktablesung auf 3,5, 7, 14, 21 und 28 MHz. Empfindlichkeit –6 dB (bei 10 dB S/N) auf den unteren drei Bereichen; –18 dB bei 13 MHz, –10 dB bei 28 MHz (jeweils bei 10 dB s/N).

Trennschärfe: –5 kHz bei –50 dB

Ausgangsleistung 1,5 W. Röhren: 6BA6 (HF-Verstärkung), 6BE6 (Mischer), 6AQ8 (Oszillator), 6BA6 (ZF-Verstärker), 6AQ8 (BFO, NF-Verstärkung).

Abmessungen: 18 x 38 x 25 cm.

Zusätze: Lautsprecher, 2m-Korwerter.



wwh weltschau

Europa

BELGIEN. Das DX-Programm von RTB bringt Nx für Funkamateure am 5. und 19. Februar/März (Wh 7. und 21.) und Nx für BC-DXer am 12. und 26. Februar/März (WH 14. und 28.) 1900-1915 in F.

Der neue 250 KW-Sender wurde an einer künstlichen Antenne getestet und wird bald den Betrieb aufnehmen. (RTB)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. Für das gemeinsame Bauvorhaben von Deutscher Welle und Deutschlandfunk wurde nun grünes Licht gegeben. Der Funkhaus-Neubau wird im Süden Kölns am Raderberggürtel entstehen und im wesentlichen aus Basisgeschossen und einem daraufgesetzten Turmsystem bestehen. Die Kosten sind mit 87,6 Mio DM für den DLF und mit 177,7 Mio DM für die DW veranschlagt. Bisher sind der DLF in 14 gemieteten Häusern in Köln-Marienburg, die DW in acht Gebäuden in der Kölner Innenstadt und am Stadtrand untergebracht. (Rainer Pinkau)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. In der fünfzigjährigen Geschichte des deutschen Rundfunks ist am 1. Januar 1974 die zweite Gebührenerhöhung in Kraft getreten. Seit 1970 hatte die Hör- und TV-Gebühr insgesamt DM 8,50 im Jahr betragen. Nach langwierigen Verhandlungen wurden die Gebühren nach Inkrafttreten eines Staatsvertrages um 50 Pfg. für den Hörfunk und um DM 1,50 für das TV erhöht. Damit müssen die Hörfunkteilnehmer künftig monatlich DM 3,- und die TV-Teilnehmer DM 10,50 zahlen, wobei in dem letztgenannten Betrag die Hörfunkgebühr als Grundgebühr bereits beinhaltet ist. (Rainer Pinkau)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. Jeder Griff nach der Unabhängigkeit von Funk und Fernsehen ist nach Ansicht des Intendanten des Bayerischen Rundfunks, Reinhold Boeth, ein Stück weiter auf dem Weg zum Selbstmord einer demokratischen Staatsordnung. In seiner Neujahrsansprache 1974 betonte er: „Meine Mitarbeiter und ich werden deshalb aus unserem staatsbürgerlichen Verständnis heraus die Unabhängigkeit des Bayerischen Rundfunks mit Klauen und Zähnen verteidigen, gegen wen auch immer.“ Je unabhängiger die Massenmedien seien, desto wahrheitsgetreuer werde die Information sein. (Rainer Pinkau)

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND. Voice of America München QSY von 1.196 auf 1.295

BULGARIEN. Neue Sendung in Albanisch 1800-1830 auf 7.670 und 6.070. (Radio Sofia)

BULGARIEN. Ein Regionalsender mit unabhängiger Programmgestaltung wurde am 11. Dezember 1973 in Blagoevgrad kommissioniert. Sendefrequenz und Sendeplan noch unbekannt. (WWH)

DDR. Das Staatliche Rundfunkkomitee erhielt 1972 480.000 Hörerbriefe. 1973 waren es 900.000. Eine Zuwachsrate von beinahe 100 Prozent! (WWH)



FRANKREICH. ORTF Inter Variete 0430-2200 (Angabe im WRTH unvollständig):

FIP Paris-Eiffelturm	90,35 MHz	12	KW
Paris-Romainville	584 kHz	10	KW

FIB Bordeaux-Bouliac	96,75 MHz	0,25	KW
FICA Cote d'Azur: Menton	89,65 MHz	0,05	KW
Nice	88,10 MHz	0,25	KW
St. Raphael	96,30 MHz	2	KW
FIL France Inter Lorraine Metz	94,50 MHz	12	KW
Nancy	98,70 MHz	0,25	KW
Epinal	92,40 MHz	2	KW
Longwy	88,30 MHz	2	KW
Sarrebourg	99,40 MHz	2	KW
Forbach	90,70 MHz	0,50	KW
FIL France Inter Lille Bouvigny	91,00 MHz		
FIL France Inter Lyon Fouvriere (Test)	710 kHz	1	KW
	99,15 MHz		
FIM France Inter Marseille Realton	584 kHz	4	KW
FIR France Inter Reims	99,85 MHz	12	KW
Troyes	92,90 MHz	12	KW
(WRB) Mezieres	90,10 MHz	2	KW

GROSSBRITANNIEN. Testsendungen von IBA Clyde (Glasgow) Test auf 1.151, IBA Birmingham Test auf 1.151.

BBC Radio 4 Stagshaw und Scarborough QSY von 1.151 auf 908. Neuer Sender in Teeside auf 1.052. (Contact)

HOLLAND. „Happy Station“ von RN bietet anlässlich des 45. Jahrestages ihres Bestehens kostenlos eine Schallplatte mit vier Liedern von Tom Meijer an. (WWDXC)

ITALIEN. RAI-Regionalprogramme täglich 1110-1130 und 1330-1400 (so meist 1200-1330). QSL direct via Regionalstation: Turin II (1.448) und Firenze II (1.448) „Cronache del Piemonte“ und/oder „Gazzettino toscano“.

Pisa II (1.115) w.o. und Squinzano II (1.448) mit „Corriere delle Puglie“.

Milano II (1.034), Venezia II (1034) und Napoli II (1.034) mit „Gazzettino padano“ bzw. „Giornale del Veneto“ bzw. „Gazzettino di Napoli“.

Genova II (1.016) „Gazzettino della Liguria“.

Bologna II (1.115) und Rimini II (1.223) „Gazzettino Emilia-Romagna“.

Ancona II (1.313) „Corriere delle Marche“.

Roma II (854) „Gazzettino di Roma/Corriere dell' Umbria“

Cagliari I (1.061) 1845 „Gazzettino Sardo“

Napoli III (1.367) E „Good morning from Naples“

Bolzano I (1.594) zus. 1845 in D.

Trieste (980) in Slowenisch (Nx um 1915).

QSL-Adressen von Genova und Bolzano:

Cso Europa 135, I-16100 Genova

Piazza Mazzini 23, I-39100 Bolzano

(RAI, COXC, DSWCI, WWH, IRC)

JUGOSLAWIEN. DDR-Sender haben den Lokalempfang von Radio Sarajevo auf 611 und Radio Titograd auf 881 so sehr beeinträchtigt, daß binationale Verhandlungen geführt werden mußten. Die DDR ist ihren Verpflichtungen nachgekommen, wie Messungen bestätigen, die Anfang Januar 1974 durchgeführt wurden. Die beiden Stationen sind allerdings nach wie vor von QRM beeinträchtigt, da die AFN-Sender auf gleicher Frequenz trotz Zusage der U.S. Administration (vom Jänner 1972!) noch keine Schritte unternommen haben. Dabei geht es den Einwohnern von Sarajevo noch besser als jenen von Titograd: auf 881 arbeitet ein türkischer Sender mit 600 KW, das QRM ist so stark, daß der Lokalsender abends schon 20 - 30 km außerhalb Titograds nicht mehr aufgenommen werden kann. (WWH)

ÖSTERREICH. Im Februar und März 1974 führt der KW-Dienst des ORF einen Contest durch. In das Programm eingestreute Fragen müssen beantwortet werden. Auch das DX-Programm wird in den Contest einbezogen. Es sind wertvolle Preise ausgesetzt. (WWH)

ÖSTERREICH. Der geplante Relaisdienst ORF via Sackville, RCI via Moosbrunn konnte wegen technischer Schwierigkeiten noch nicht realisiert werden. (ORF)



POLEN. Radio Warschau führt wieder ein Preisausschreiben durch. Eine der nachfolgenden Fragen ist zu beantworten:

1. Welche internationalen Initiativen Polens erachten Sie als besonders wichtig und warum?
2. Welche Probleme der Konferenz für europäische Sicherheit und Zusammenarbeit interessieren Sie am meisten?
3. Welche Sendungen des Polnischen Rundfunks während der Monate Januar und Februar 1974 haben Ihrer Meinung nach das Bild des gegenwärtigen Polen am interessantesten dargestellt.

Antworten bis 15. März 1974 mit dem Vermerk „Preisausschreiben“ an Polskie Radio, Box 46, 00-950 Warschau. Die Ergebnisse werden am 16. April 1974 bekanntgegeben. 1. Preis: eine zehntägige Reise durch Polen. (PR)

SCHWEIZ. Sendeplan des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz bis Ende 1974 (auf 7.210):

25., 27. und 29. März – 27., 29. und 31. Mai – 22., 24. und 26. Juli – 16., 18. und 20. September – 18., 20. und 22. November. 0600-0700, 1130-1230, 1700-1800, 2300-2400. (ICRC)

SCHWEIZ. Im Januar begann die PTT mit der Installation von vier neuen FM-Sendern von Marconi. Zwei werden auf dem Rigi (Luzern) und zwei auf dem Säntis (Appenzell) aufgestellt. Die Sender sind volltransistorisiert (außer der Endstufe) und daher innerhalb von vier Sekunden betriebsbereit. Die Anlagen werden komplett ferngesteuert. (PTT/SRG)

SOWJETUNION. Radio Moskau in F nach Europa ab März 1974:

1730-1800 9.550, 9.640, 9.710, 9.800, 7.200, 7.240, 7.390
 1800-1900 9.640, 7.200, 7.280, 7.390, 5.930, 5.980
 1900-1930 9.580, 9.640, 7.200, 7.390, 5.980
 2100-2130 9.710, 7.140, 7.240, 7.320, 7.390, 7.420, 5.950, 5.980, 6.040, 1.320
 (H. Griot)

SOWJETUNION. Radio Leningrad gibt jetzt eigene QSL-Karten für Regionalprogramme heraus. (R. Sofia)

SOWJETUNION. Mitte Januar begann in den sowjetischen Massenmedien eine Kampagne gegen den Literatur-Nobelpreisträger Alexander Solschenizyn. Zunächst hatte der bekannte sowjetische Kommentator Jurij Schukow den Autor in einer Fernsehsendung wegen seines neuen Buches „Der Archipel GULAG“ angegriffen, aber zugleich erklärt, er wollen den Schriftsteller nicht zu „einem Märtyrer“ machen. Westliche

Beobachter in Moskau schließen aus dieser Äußerung, daß der Kreml aus Rücksicht gegenüber dem Ansehen Solschenizyns in der westlichen Welt möglicherweise von härteren Maßnahmen gegen den Schriftsteller absieht. Westlichen Rundfunkstationen warf Schukow vor, sie führten einen „psychologischen Krieg“ gegen die Sowjetunion, „um die guten Anfänge für eine Entspannung“ zu stören. Der Kommentator attackierte die Deutsche Welle, die Stimme Amerikas und die britische Rundfunkstation BBC, die alle bereits bekanntgegeben haben, daß sie Auszüge aus dem Buch Solschenizyns senden wollen.

Schukow sprach in einer Sendung des zentralen sowjetischen Fernsehens, das in der ganzen UdSSR empfangen wird. Er nannte Solschenizyn einen „inneren Emigranten“, einen „Verleumder“ und „Überläufer“, der mit seinem Buch das Sowjetsystem anschwärzen wolle. Solschenizyn habe weder „Ehre noch Gewissen“, sagte Schukow. Er wies einen Stapel von Briefen vor, in denen sich Sowjetbürger über die „verleumderischen Sendungen“ westlicher Rundfunkstationen beschwerten und „ihre Verwunderung und Empörung“ darüber ausdrückten, daß diese feindlichen Sendungen in einer Zeit der Entspannung weiter anhielten. Die Sowjetunion hat im September vergangenen Jahres die Störung von Russisch-Sendungen westlicher Kurzwellenstationen eingestellt.



SPANIEN. RNE Bilbao QSY von 998 auf 638. RNE Zaragoza QSY von 1313 auf 638. RNE Santander QSY von 971 auf 854. RNE Oviedo QSY von 548 auf 728. (RNE)

PIRATEN. Sieben Stationen haben in Belgien eine internationale Assoziation gegründet, der u.a. Radio Hit International Relay Belgium und Radio Galaxy angehören. – R. Atlantis North (6.260), Adresse: Dept. L 18, BIRM, 63 Gleton Avenue, Hove BN 38 LN, Sussex. – Radio Caroline-West (6.240), Adresse: Nigel Knowlman, Bartletts, Culmstock, Cullampton, Devon, England. – Thames Radio (1.183 und 6.225), Adresse: Box TR, 22 FAirdens Road, Coulsdon, Surrey, England. (WWDXC)

Radio Bel Air hoffte, ab Ende Februar wieder auf 1.230 0800-100 arbeiten zu können. QSL via Andre Polle, Rue de la Pescherie, F-59 550 Landregies. (DX Corner RTB)

GEHEIMSENDER. „Rotes Radio Holland“, die Stimme der holländischen Kommunistischen Partei, beabsichtigt mit 50 W zu senden: Sa 1830 und So 1030 auf 6.240, Sa 2130 auf 7.000. (WWDXC)

Asien

BHUTAN. Radio N. Y. A. B. in E on So 0730-0930 mit 10KW auf 7.050 (DX Corner RTB)

BURMA. BBS Rangoon ist von 5.045 wieder auf 5.040 zurückgekehrt. (WRB)
 Auf 4.725 meist bis sloff 1415 gut hörbar (Thomas Ruge)

IRAN. Seit 12. Dezember 1973 arbeitet auf 1.340 ein 20 KW-Sender in Ardabil. (WWH)

INDONESIEN. Overseas Service von RRI:

E 2300-2400	11.715				
0900-0930	6.045	11.715			
1100-1200	11.715				
F 1300-1400	11.715				
1400-1600	9.780		(Urdu, Hindi, A)		

ISRAEL. Neues Programmschema (Auszüge):

0000-0030	Sp	9.009	11.700				
0500-0515	E	11.745	11.725				
0515-0530	F	9.785	9.625	9.009	7.095	6.170	
1130-1200	E	11.720	15.130	15.100			
1200-1230	F	10.250					
2000-2045	E	15.100	15.245	7.095	10.250	9.785	
		9.009	7.280	6.280	6.170	9.495	
2200-2300	F	10.250	9.785	9.009	7.280	7.095	
(IBA)		6.170	6.205	15.100	15.245		

JORDANIEN. König Hussein kündigte in einer Ansprache vor dem Parlament an, daß noch vor Ende 1974 neue Kurzwellensender und leistungsfähige MW-Sender in Betrieb genommen werden. Auch werde vor Jahresende TV in Farbe abgestrahlt werden. (Marconi liefert dafür einen neuen 15 KW-Sender). (WWH)

KHMER. Seit 9. Dezember 1973 arbeitet „The Voice of the Combatants“ in Lokalsprachen 2215-0130 und 1300-1900 mit einem Testprogramm auf 1.000. (WWH)

LIBANON. Radio Beirut sendet nach Europa und Afrika in E, A und F 1830-2030 auf 11.730 und nach Nord- und Zentralamerika in F, A, E und S 0130-0330 auf 9.755. (WWH)

MALEDIVEN

Radio Maldives

0100-0300	1.507	(10 KW)	1100-1300	6.150	(7 KW)
0300-0500	7.225	(12 KW)	1300-1500	1.331	(10 KW)
0500-0700	6.150	(7 KW)	1500-1730	1.507	(10 KW) Div
0700-0900	9.552	(14 KW)	1500-1730	4.740	(30 KW) E
0900-1100	7.225	(12 KW)	(SCDX)		

NEPAL. Radio Nepal kündigt an, daß seit 16. Dezember 1973 das Überseeprogramm in E „im 60 Meter-Band“ ausgestrahlt werde. Bisher waren 5.000 und 7.165 eingesetzt. (WBI)

PAKISTAN/INDIEN. Kaum hat Indien seine ersten TV-Anlagen voll in Betrieb, beginnen die diplomatischen Verwicklungen. Pakistan hat offiziell gegen die „kulturelle Invasion“ protestiert, die durch die indischen Programme via Amritsa verursacht werde. Die indische Regierung beantwortete die Note mit dem Hinweis, daß die TV-Programme nicht nach Orten außerhalb Indiens gerichtet seien und überdies für niemanden eine kulturelle oder sonstige Bedrohung darstellten. (WWH)

VIETNAM. Hanoi jetzt 7.040 für E 1800-1830 und F 1830-1900. (Fritz Büttner)

VR CHINA

Radio Peking nach Europa

2030-2130	6.270	6.610	und	7.590
2130-2230	6.270	6.610		
D: 1830-1900	2000-21000	6.895	7.010	7.780

QSL-Karte mit Dt (auch ohne rq)

CLANDESTINE. Seit 12. Dezember 1973 wird 1430-1450 Persisch, 1450-1510 Arabisch, 1510-1530 Kurdisch auf 7.200 eine Station beobachtet, die sich „Stimme der Nationen des Mittleren Ostens“ nennt. Die Kennmelodie entspricht jener von „Voice of the United Front of the Nationalities in Iran“; diese Station wird seit 3. Oktober 1973 nicht mehr gehört. (WWH)

Afrika

ALGERIEN. Radiodiffusion Television Algerienne in F jetzt auf 11.910 und auf 21.715 mit Px um 1125, Koranlesung um 1230 und „Alger Actualite“ um 1300. (WRB)

E 1900-1930	251	15.160	17.745	17.825	gelegentlich
SCDX					auch 11.910

ANGOLA. Emisora Oficial QSY von 4.820 auf 4.857 (Kulturprogramm 1700-2300, Sa bis 2400), parallel zu 701. Da durch den Frequenzwechsel starkes QRM für R. Clube de Mocambique auf 4.855 entsteht, dürfte neuerliches QSY folgen. (WRB)

ELFENBEINKÜSTE. Jetzt in E 1845-2000 auf 11.920 (WWH)

GHANA. Auf 3.326 (bisher 3.295) 1655-2305 neue Ansage: „This is GBC 3, the Third Network of the Ghana Broadcasting Corporation“. (Richard Ginbey)

KAMERUN. Radio Garoua, B.P. 103, Garoua, wurde um 1830 GMT auf 5010 KHz mit Nachrichten in Englisch beobachtet. Programm: 1830-1842: E, news, 1842-1845 in E: mainpoints, bis 1900 folkmc, dann in Französisch Nachrichten. Und natürlich in E+F ausführlichste id's. WRTH: kein Englisch. (Thomas Ruge)

KANARISCHE INSELN. Radio Las Palmas QSY von 827 auf 956.

LIBYEN. Testsendungen auf 6.185 seit 10. Dezember 1973. (WWH)

MADAGASKAR. Sendeplan von Radiodiffusion Malgache:

Heimatprogramm in Malagasy

0230-0500	(So 0300-0500)	1.394	3.232	4.985	6.134
	7.155				
0505-1100	(So 0505-1430)	1.394	4.985	6.134	7.155
	9.690				
1435-1930	(Sa 1430-2100)	1.394	4.985	6.134	3.232
	7.155				

Heimatprogramm in F

0300-0500	1.502	3.288	7.105	6.170
0900-1100	(Sa 0900-1430	So 0500-1430)	1.502	6.170
	7.105	9.515		
1500-1600	1.502	3.288	6.170	7.105

Intern. Programm in F

1600-1900	1.502	3.288	6.170	7.105
-----------	-------	-------	-------	-------

(R.M.)

MAURETANIEN: Rdif.Nat.de Mauret., BP 200, Nouakchott, ist offensichtlich von der alten Frequenz 4850kHz abgewichen, denn die stn konnte in den letzten Wochen fast regelmäßig gegen 2100 in Arabisch mit 100%igen id („Arabija ... Islamiya“) auf 4845 kHz gehört werden. (Thomas Ruge)

SUDAN. Die MW-Relaisstellen Juba und Port Sudan sind fertiggestellt; an der Station in Nyala wird noch gearbeitet. Die drei Sender werden das Programm des 1.500 KW-Senders in Sennar übernehmen, der ebenfalls knapp vor der Fertigstellung steht.

SENEGAL. Radio Senegal verwendet 11.895 durchgehend für das Internationale Service (0600-0800, 1200-1400, 1800-2400) in P, A und E um 1800. (Richard Ginbey)

SWASILAND. Gates hat mit Swazi Music Radio einen Kontrakt über die Lieferung eines 100 KW Senders geschlossen. Er soll auf KW Mitte 1974 eingesetzt werden. Bis dahin 6.155 mit 10 KW. QSL via POB 64, Manzini. (Richard Ginbey)

TSCHAD. Ndjamena (früher Fort Lamy) hat seit Dezember die Sendeleistung auf 4.904 offensichtlich verstärkt. Die Station nennt sich jetzt „La voix de l'unité et du progres“. F 1900-1930A. (Fritz Büttner)



RADIODIFFUSION TCHADIENNE

Utility

Zwecks Einhaltung der in den Funkverordnungen enthaltenen Vorschriften werden in dieser Rubrik ausschließlich Informationen über Testsendungen, CQ-Rufe, ry-Slips u.dgl. aufgenommen. Wir bitten unsere Leser um die Beachtung der in ihrem Land üblichen Bestimmungen über die Beobachtung fester und beweglicher Funkdienste.

ZEITZEICHEN- UND NORMALFREQUENZSTATIONEN

5.000	IBF	Turin	I	1600	TS, id
14.670	CHU	Ottawa	CAN	1312	TS, id

AERO

2.980		Paris VOLMET	F	2324	F wx
5.505		Addis Abeba Air R.	ETH	0016	E tfc
5.505		Khartoum Air R.	SDN	0021	E tfc
5.561		Istanbul VOLMET	TUR	2228	E wx
5.610	VFG	Gander Air R.	CAN	1825	E tfc
5.652		New York VOLMET	USA	0043	E wx
6.526		Speedbird London (BOAC) G		1550	E tfc
6.526		Swissair Bern	SUI	0110	E tfc
8.997	NGD	Mc Murdo, Antarktis		0717	E tfc
13.218	PMI	unid stn (nicht Bandung)		1555	cw-v

MARITIME

2.726	SPC	Gdynia R.	POL	1018	vmm
4.377.4	5BA	Cyprus R., Nicosia	CYP	1620	vmm E/gr
4.419	GCN2	Portishead R.	G	2315	vmm E
6.389	CTP	Port. Navy Palhais	POR	1515	CW
6.487.5	VRT	Bermuda R.	BER	2303	CW
8.461	ZSC42	Capetown R.	AFS	0115	CW-CQ
8.470.2	ZRQ	Simonstown Naval R.	AFS	1848	CW-V
8.471	NMR	USCG San Juan	PTR	0120	CW-V
8.478	TIM	Limon R.	CTR	0115	CW-V
8.480	HZY	Ras Tanura R.	ARS	0110	CW-CQ
8.572	5TA	Nouadhibou R.	MTN	1630	CW-CQ
8.705.9	4XZ	Haifa Naval R.	ISR	2134	CW-V
8.760.8	OHG2	Helsinki R.	FNL	1848	vmm E
8.764.1	IAR48	Roma R.	I	1842	vmm E/I
8.789.6	OSU43	Oostende R.	BEL	1223	vmm E
8.796	SVN2	Athen R.	GRC	0657	vmm E/Gr
8.805.6	YUB	Rijeka R.	YUG	1127	SC tfc
12.708.9	GNV	Bahrain	BHR	0653	CW
12.844.4	KFS	San Francisco R.	USA	1635	CW-CQ
12.934.5	NMF	USCG Boston, Mass. R.	USA	1640	CW-CQ
13.033.5	WCC	Chatham R., Mass.	USA	2010	CW-V
13.051.5	4XO	Haifa R.	ISR	1455	tfclist
13.189.5	EHY5	Pozuelo del Rey R.	E	1610	vmm S/E
16.936.9	VTG	Ind. Navy Bombay	IND	0753	CW
17.043.2	JCU	Choshi R.	J	0755	CW
17.085	UBN	Jdanov Donetskoj R.	URS	0801	CW
17.093.6	JOR	Nagasaki R.	J	0755	CW-CQ
17.102.4	XSG	Shanghai R.	CHN	0804	CW
17.127.2	ZLO	New Zealand Navy Irirangi	NZL	0830	CW
17.146.5	4XO	Haifa R.	ISR	1505	tfclist
17.321.5	W00	Ocean Gate R., N. Jersey	USA	1335	vmm E
22.580.2	4XZ	Haifa Naval R.	ISR	1314	CW-V
22.587	GZC7	Roy. Navy Mauritius	MAU	0857	CW-V

POINT TO POINT

5.052	NST	US Navy Londonderry	G	1405	CW-V
7.788	GFT	Bracknell Meteo	G	1405	CW tfc
9.045.5	TJF90	STIC Douala	CME	2350	vmm E/F
9.847	CNL	US Navy Kenitra	MRC	1545	vmm E

10.180	ETJ20	IBOT Addis Abeba	ETH	2335	vmm (E/Amh)
10.649.5	OXI	GTO Godthaab	GRL	1730	vmm E/Dan
12.175	TFJ	Reykjavik R.	ISL	1852	vmm E/Is
13.745	CGA2	COTC Yamachiche	CAN	1300	vmm E
14.530	NKA	US Navy Asmara	ETH	1307	vmm E
14.580	ZPN	ANTELCO	PRG	2205	vmm S/E
14.904.5	OXI68	GTO Godthaab	GRL	1318	vmm E/Dan
15.540	KKN50	Dept of State, Wash.	USA	1645	CW-QRA
16.320	CGB2	COTC Yamachiche	CAN	1640	vmm E
17.515	TYK75	FCR Cotonou	DAH	0720	vmm E/F
18.265	TNH82	OTIC Brazzaville	COG	0930	vmm E/F
18.295	TZA218	TIM Bamako	MLI	1456	vmm F
18.435	TNH85	OTIC Brazzaville	COG	1025	vmm E/F
18.512	ZPZ26	ANTELCO	PRG	1008	vmm S/E
18.658	YAY1	PTT Kabul	AFG	1355	vmm E
18.845	TLZ88	FCR Bangui	CAF	0903	vmm E/F
19.045	ETS	IBOT Addis Abeba (E/Amh)	ETH	1400	vmm
19.135.5	XXI63	CPRM Dili, Timor	TMP	1150	CW-QRA
19.430	9RE394	PTT Lubumbashi	CGO	0900	vmm E/F
19.450A	5VH ...	FCR Lome	TGO	1430	vmm E/F
19.512.5	FZC96	FTS Cayenne	GUF	1530	vmm E/F
19.545	FZJ95	FTS Djibouti, Afars	AFI	1235	vmm E/F
19.630	5YF92	EAETC Nairobi	KEN	0845	vmm E
19.655	ARA	PTT Karachi	PAK	0945	vmm E
19.710	PCK59	PTT Amsterdam	HOL	1537	vmm E
19.861	TUP99	INTELCI Abidjan	CTI	0857	vmm E/F
19.885	SYU	OTE Athen	GRC	1432	vmm E/Gr
19.910	9GS22	ETS Akkra	GHA	0837	vmm E/F
19.920	ODR92	R. Orient, Beirut	LBN	1623	vmm F
20.200A	TJF ...	STIC Douala	CME	1000	vmm E/F
20.327	6VK221	STIS Dakar	SEN	1325	vmm E/F
20.338		FTS Moroni	COM	1315	vmm F
20.654	3XF24	PTT Konakry	GUI	1024	vmm E/F
20.710	HZR71	PTT Jedaah	ARS	1205	vmm E/A
21.796	CUA90	CPRM Lissabon	POR	1550	CW-V
22.895	ZUD97	ZUD Olifantsfontain (E/Afr)	AFS	1245	vmm/m
24.145	VPC24	GPD Port Stanley	FLK	1450	vmm E/S

Bitte unterteilt Eure Loggings immer in der hier angegebenen Weise!

Redaktion dieser Ausgabe: Ing. grad. Gerd Klawitter, D-4408 Dülmen, An den Wiesen 43.

(Beiträge von: 066d = Ing. grad. Gerd Klawitter, 370d = Stephen J. Handler, 377d = Paul Bolle, 535a = Jürgen Frick und 693a = Klaus Brettbauer, Vielen Dank an alle!)

KURZWELLE

(Fortsetzung von Seite 29)

1708/4.890 R. Senegal: Es handelt sich sicher um RCM Beira! Sendesprache ist Nyanja.

1715/11.855 BSKA: Jeddab hat keine rel. Px. Wahrscheinlich wurde WYFR gehört.

1930/11.865 R. Lubumbashi: Sehr fraglich. Station hat eigenes Px meist nur Sa, sonst Relais Kinsbasba.

1948/11.935 R. Cl. Paranaense: RCP ist inaktiv! Es handelt sich um den bras. Dienst von Emissora Nacional in Lissabon.

2020/3.305 R. Western District: Id: „National Broadcasting Commission, Radio Western District.“

Redakteur dieser Ausgabe: Christian Leuner, Postfach 2402, D-71 Heilbronn.

Die Namen der Beiträger müssen leider - aus Platzmangel - entfallen. Wir bitten um Verständnis, daß wir dafür mehr Tips gebracht haben.